



Januar 2020

111. Ausgabe

Curioso

Samstag, 19.11.2019

Heute startete die Jungschi nicht wie gewöhnlich um 13.45 Uhr. Bereits um 09.45 Uhr waren alle Teilnehmer und Leiter bereit, um in einen spannenden und erlebnisreichen Tag zu starten. Von der FMG aus machten wir uns mit einem kleinen Bus auf den Weg nach Winterthur ins Technorama. Die Stimmung war gut und die Vorfreude spürbar. Dort angekommen sammelten wir schon die ersten Eindrücke indem wir eine eindrückliche Blitz-Show besuchten, bevor wir dann zusammen unseren mitgebrachten Lunch genossen. Als wir alle unsere Sachen verpiesen hatten, teilten wir uns in kleinere Gruppen auf und machten uns

neugierig auf den Weg all die spannenden Dinge zu erkunden, die das Technorama zu bieten hat. Einige Stunden und viele eindrückliche Momente später besuchten wir dann alle zusammen eine Gas-Show bei der drei unserer Jungscharler sogar freiwillig mitmachen durften. Danach war es allerdings schon wieder Zeit unsere Sachen zu

packen. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Shop, in dem alles Mögliche und Unmögliche zu finden war, machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause. In der FMG angekommen gab es zum Abschluss natürlich noch unser traditionelles G-Ai-Ai und somit verabschiedeten wir uns.



Dieser Gesichtsausdruck wurde heute oft beobachtet.



Ein «Anfassen verboten» Schild gibt es im Technorama nicht.



Diese ganzen Eindrücke machen hungrig!



Unsere Chemiker in Ausbildung ☺

Numerobis

Samstag, 23.11. 2019

Den heutigen Nachmittag starteten wir wieder einmal mit einem actionreichen Amerikanischen Sitzball. Als wir uns alle ausgetobt hatten, sangen wir gemeinsam ein paar Lieder und hörten anschliessend den Boxenstopp. Er handelte sich um das Gleichnis mit dem Splitter im Auge des Mitmenschen und dem Balken im eigenen Auge, welches Jesus in der Bergpredigt erzählte. Wir sollen zuerst bei uns beginnen nach Fehlern zu suchen und uns zu verbessern, bevor wir andere zurechtweisen. Nach dem Boxenstopp teilten wir uns in Gruppen auf, um dann kurze Zeit später mit dem Spiel zu beginnen. Bei dem Spiel handelte es sich um ein «das verrückte Labyrinth» in Grossform. Der ganze Parkplatz stellte das Spielfeld dar. Die

einzelnen Gruppen mussten sich mittels Posten Zettel verdienen, um einen Spielzug machen zu können. Man konnte aber auch Zettel verdienen, mit denen man seinen Gegnern schaden konnte. Beispielsweise konnte man zwei Spielfiguren vertauschen oder ein Feld sperren. Bei den Posten musste man zum Beispiel Bodenumphenhockey, Samstagmaler oder «Schwingballbowling» spielen. Bei einem weiteren Posten musste man mit der Gruppe eine Menschenpyramide bilden und anschliessend als Gruppe auf 10 zählen ohne dass eine Zahl zwei Mal gleichzeitig genannt wird. Der fünfte Posten stellte ein

Parcour dar, der ein Gruppenmitglied mit verbundenen Augen absolvieren musste. Die restlichen Leute aus der Gruppe durften Anweisungen geben. Jedoch durfte jede Person immer nur dieselbe Anweisung geben. Teamgeist war bei diesem Posten also sehr gefragt. Um wieder neue Energie zu tanken, legten wir während des Spiels eine Pause ein und genossen ein leckeres Zvieri. Nach der Pause hatten die Gruppen noch die Möglichkeit die letzten Punkte zu sammeln bis das Spiel dann schliesslich zu einem Ende kam. Nach der Spielauswertung war es dann also schon wieder Zeit für das G-Ai-Ai.



«Bodelumphenhockey» → freiwillige Putzkräfte



Das leckere Zvieri ☺



1,2,3,4...uups nomol vo vore...



Das Spielfeld in «Real Life».



Von dort oben hat man die beste Aussicht auf das Spielfeld.

Brunch

Samstag, 23.11. 2019

Zum Jahresabschluss lädt die Jungschischale einmal mehr zum Brunch ein. Hier haben die Eltern jeweils die Möglichkeit an einem Jungschischaleprogramm teilzunehmen und dieses Mal auch gleich in die Planung hineinzuspielen.

Zuerst wurden aber die leckeren Grittibänze genossen, wobei im Hintergrund ausgewählte Fotos vom ganzen Jahr gezeigt wurden. Vom Semesterthema Popeye (Jungschischale berichtete) über Pippi bis zum Sola Sherlock Holmes (auch hier berichtete die Jungschischale) und natürlich Schlunz und das aktuelle Semester Wemplete (siehe weiter oben). Nach dem Essen war ein kurzes Leiterratespiel an der Reihe. Jeder Leiter hat vorgängig vier Emojis ausgewählt und man durfte raten wer sich hinter den Gesichtern verbirgt. Anschliessend gingen die Kids nach draussen, während die Eltern noch die Möglichkeit hatten Rückmeldungen zum vergangenen Jahr abzugeben. Hier ein herzliches Dankeschön an die vielen positiven Meldungen. Danach waren, wie schon erwähnt die Eltern und die Kids am



Die spätere Siegergruppe präsentiert ihr Programm

Zug. Es ging darum wer den besten Jungschischale nachmittag innerhalb von zwanzig Minuten auf die Beine stellen kann. Dazu wurden jeweils eine Aktivität, eine Person und ein Nomen zufällig gezogen. Diese drei Dinge mussten im Nachmittagsprogramm vorkommen. Nach der Vorbereitung wurden die Nachmittage dann auf der Bühne präsentiert, wobei die Gruppen hier freie Wahl hatten, wie sie den Nachmittag der

dreiköpfigen, hochkarätig besetzten Jury aus erfahrenen Jungschischale- und Ameisileitern schmackhaft machen wollten. Gewonnen hat die Gruppe, die Heidi mit einer Zeitmaschine wieder zurück auf die Alp brachte. Beim grossen G-A-A im Abschluss hat die Gruppe grosszügigerweise ihren Siegerpreis mit allen geteilt (Das hätte der Chefredakteur vermutlich nicht gemacht:-)



Wie immer war unser Brunch beliebt; gibt ja auch was zu essen...



Die Jury am beraten

Neues Semester

Das neue Semester bestreiten wir zusammen mit den vier bekannten Berner Lausbuben Eugen alias Frosch, Franz alias Wrigley, Eduard alias Schüümli und Bäschтели alias Tarantula.

Um zu erfahren was wir alles für Abenteuer erleben und welcher Lehrer oder Nachbar sich diesmal (natürlich völlig grundlos und ohne, dass wir etwas getan hätten) über uns aufregt, musst du schon an den Nachmittagen mit dabei sein.

Das Semester ist ja schon cool aber am Besten ist noch immer ein Lager. Dieses Jahr steht wieder ein Herbstlager auf dem Programm aber auch das Auffahrtlager ist immer ein besonderes Erlebnis. Reserviert euch die Daten auf der rechten Seite.



18. Jan.
 22. Feb.
 07. Mrz.
 28. Mrz.
 25. Apr.
 09. Mai
 21. - 23. Mai
 UfLa
 06. Jun.
 27. Jun.

Neue Gesichter

Ein Jungschileiterteam ist immer wieder auf neue Leiter angewiesen und wir haben in diesem Semester gleich drei mögliche MinileiterInnen die mal in der Jungschi vorbeischauen. Dabei sollen sie einen Einblick erhalten wie der Nachmittag als Leiter abläuft und was es heisst einen Nachmittag zu planen.

Es ist nämlich nicht so wie oben, dass ein Nachmittag in 20 Minuten fertig ist. Das Ganze braucht dann doch etwas länger.

Deshalb freuen wir uns, dass in diesem Semester Sunny, Funny und Craig den Schritt wagen an den Nachmittagen etwas mehr Verantwortung zu übernehmen, als das Zvieri in den Wald zu bringen (auch wenn das auch wichtig ist). Ich nutze die Gelegenheit und danke auch allen anderen Leitern, die viel Zeit investieren, damit wir tolle Jungschi machen können. Zum Teil sind sie schon Jahre dabei.

Danke viel mal!

Diese und alle früheren Ausgaben der Jungschi Züchtig können auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

www.jungschisalem.ch

Impressum:

Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. an:

Dani Weber
tapi@gmx.ch

Dein eigener Artikel?

Falls du Lust hast einen Artikel für die Jungschi zu schreiben, darfst du mir sehr gerne einen zuschicken an die Email Adresse oben.